

22.08.2007 - 08:00 Uhr

IRV: August-Unwetter verursachen Schäden an Gebäuden von über 100 Mio. Franken

Bern (ots) -

Neuste Hochrechnungen des Dachverbands der Kantonalen Gebäudeversicherungen liegen nun vor

Am zweiten Hochwassertag, dem 9. August 2007 rechnet der Interkantonale Rückversicherungsverband IRV aller Kantonalen Gebäudeversicherungen in einer ersten Schätzung mit Gesamtschäden an Gebäuden von 50 bis 60 Mio. Schweizer Franken. Mehrere Kantonale Gebäudeversicherungen mussten nun aufgrund der zahlreich eingegangenen Schadenmeldungen ihre Schadensummen nach oben korrigieren.

Nach den aktuellsten Hochrechnungen liegt das Schadenausmass höher als angenommen. Gesamtschweizerisch sind bei den 19 Kantonalen Gebäudeversicherungen Schäden an Gebäuden von insgesamt 120 Mio. Franken zu verzeichnen. Innerhalb der einzelnen Kantone gibt es hinsichtlich der Schadenausmasse ebenfalls Verschiebungen. Am stärksten betroffen in Bezug auf die Bevölkerungsdichte ist nun der Kanton Jura gefolgt von den Kantonen Solothurn, Baselland, Aargau und Waadt.

Obwohl es sich bei der vorliegenden Zahl nach wie vor um eine Schätzung handelt, rechnet die Interkantonale Rückversicherung mit keinen weiteren grossen Abweichungen zum Schadenausmass des Unwetters vom 8. bis 10. August 2007.

Informationen für die Presse:

Die 19 Kantonalen Gebäudeversicherungen in ihrer Übersicht:
AG, AR, BE, BL, BS, FR, GL, GR, JU, LU, NE, NW, SG, SH, SO, TG,
VD, ZG, ZH.

Kontakt:

IRV/VKF
Medienstelle
Herr Rolf Meier
Tel.: +41/31/320'22'82
E-Mail: meier@irv.ch.